



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER FERTIGBAU E.V.

Pressemitteilung

Westerwälder Haushersteller HUF HAUS ist seit 50 Jahren Mitglied im Bundesverband Deutscher Fertigungsbau

Bad Honnef/Hartenfels. Seit 50 Jahren ist das Familienunternehmen HUF HAUS aus Hartenfels im Westerwald Mitglied im Bundesverband Deutscher Fertigungsbau (BDF). BDF-Präsident Hans Volker Noller gratulierte vor Ort zu diesem besonderen Jubiläum und überreichte eine Urkunde an die geschäftsführenden Gesellschafter Christian Huf und Benedikt Huf, die im April 2021 die operative Leitung des Unternehmens übernommen haben.

„HUF HAUS ist ein echtes Vorzeigeunternehmen, das sich seit einem halben Jahrhundert für die Interessen unseres Verbandes sowie der gesamten Branche einsetzt. Die charakteristische Architektur der industriell vorgefertigten Häuser aus Holz und Glas ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt“, so Hans Volker Noller.

Christian und Benedikt Huf leiten das Familienunternehmen HUF HAUS heute in vierter Generation. Im Jahr 1912 legte Johann Huf mit der Gründung einer Zimmerei im Westerwald den Grundstein. 1949 übernahm Franz Huf die Geschäftsführung und baute das Unternehmen zu einem überregionalen Anbieter von Zimmerarbeiten aus. Für die Weltausstellung 1958 in Brüssel errichtete er unter anderem die deutschen Pavillons sowie den arabischen Pavillon. Wenige Jahre später baute HUF HAUS seine ersten Fertighäuser zusammen mit der Kaufhof AG und platzierte sich damit erfolgreich am deutschen Fertighausmarkt. 1971 wurde der Haushersteller Mitglied im Bundesverband und verpflichtet sich seitdem zur Einhaltung hoher Branchenstandards und Qualitätskriterien. 1972 präsentierten Franz Huf und Architekt Manfred Adams das HUF FACHWERKHAUS 2000 – die lichtdurchflutete Fachwerkarchitektur startete ihre beispiellose Karriere. 1995 errichtete HUF HAUS das BDF-Verbandshaus in Bad Honnef-Rhöndorf in ebenjener HUF-typischen Architektur.

Unter Georg und Thomas Huf positionierte sich das Unternehmen ab 1996 bundesweit sowie international als Premiummarke und spezialisierte sich damit auf ein klar definiertes Marktsegment. Mit der Gründung mehrerer Tochterunternehmen für baunahe Gewerke entwickelte sich HUF zu einer Firmengruppe, die heute ganzheitliche Lösungen in ganz Europa plant und realisiert – von schlüsselfertigen Bungalows und Villen bis hin zu Objektbauten und exklusiven Mehrfamilienhäusern wie HUF City Living in Montabaur.

Besonders hervorzuheben ist auch das Engagement von Georg Huf auf Verbandsebene, wie BDF-Präsident Noller unterstreicht: „Von 1998 bis 2016 setzte Georg Huf als Mitglied des BDF-Vorstandes Maßstäbe und kämpfte auf vielen wichtigen Feldern für die Interessen der Fertighausbranche. Als Präsident und Vizepräsident des Europäischen Fertigbauverbandes prägte er über viele Jahre auch die positive Entwicklung des Holz-Fertigbaus auf europäischer Ebene.“ 2019 trat Christian Huf in die großen Fußstapfen seines Onkels und wurde BDF-Vorstandsmitglied.

Der BDF mit Sitz in Bad Honnef bei Bonn besteht seit 1961. Er ist der Zusammenschluss der rund 50 führenden industriellen Hersteller von Häusern in Holz-Fertigbauweise. Zudem sind dem BDF zahlreiche Zulieferer und Partner des Industriezweigs als fördernde Mitglieder verbunden. Der Verband ist Interessenvertretung auf der einen und Bindeglied zwischen Unternehmen, Kunden, Bauinteressierten und öffentlichen Institutionen auf der anderen Seite. Die Haushersteller des BDF verpflichten sich zur Einhaltung von Qualitätskriterien, die über die Anforderungen des Gesetzgebers hinausgehen. Auch betreibt der BDF fünf eigene Musterhausparcs unter dem Markennamen „FertighausWelt“. In den Ausstellungen in Köln, Wuppertal, Nürnberg und Hannover ist auch HUF HAUS mit einem eigenen Musterhaus vertreten. BDF/FT

Bild: Christian Huf (l.) und Benedikt Huf (r.) erhielten die Jubiläumsurkunde von BDF-Präsident Hans Volker Noller (m.). Foto: HUF HAUS

Weitere Informationen unter www.fertigbau.de und www.fertighauswelt.de.

13. Juli 2021